



Datenschutzerklärung und Information der betroffenen Personen gemäß Bundesdatenschutzgesetz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Bußgeldstelle der Hansestadt Stralsund zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Grundsatz der Vertraulichkeit

Die Hansestadt Stralsund behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und beachtet die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Personenbezogene Daten werden nur im notwendigen Umfang erhoben und verarbeitet.

Zweck und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Auf der Grundlage des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG), des Straßenverkehrsgesetzes (StVG), der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie weiterer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr.

Art und Herkunft der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden durch eigene Ermittlungen festgestellt oder uns von der Polizei, dem Kraftfahrtbundesamt, anderen Behörden sowie Privatpersonen (z. B. Anzeigenerstatter oder Zeugen) übermittelt. Im Rahmen der Anhörung werden uns die Daten von Ihnen mitgeteilt, wozu Sie nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz verpflichtet sind. Bei den Daten handelt es sich um Daten zu Ihrer Person, zu Fahrzeugdaten, zu Führerscheindaten oder ähnlich sowie um Kommunikations- und Zahlungsdaten.

Nutzung und Weitergabe

Ihre Daten werden ausschließlich für den genannten Zweck genutzt. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur im gesetzlichen Rahmen (u. a. Gerichte, Staatsanwaltschaften). Die Daten werden nicht an ein Drittland oder an eine internationale Organisation weitergegeben. Automatisierte Entscheidungen werden nicht getroffen.

Speicherdauer

Ihre persönlichen Daten werden nur solange verarbeitet und gespeichert, wie es für die Bearbeitung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens erforderlich ist. Die Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

Sicherheit

Als zentrales Prinzip des Datenschutzes wurde die Gewährleistung der Datensicherheit gesetzlich verankert. Die Hansestadt Stralsund folgt diesem Ziel und setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um personenbezogene Daten vor Verlust, unrichtigen Veränderungen oder unberechtigten Zugriffen Dritter zu schützen. Auch Beschäftigte der Hansestadt Stralsund haben nur insoweit Zugriff auf die Daten, wie sie für die Bearbeitung zuständig sind.

Rechte der betroffenen Personen

Um Ihre personenbezogenen Daten wirksam zu schützen, werden Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen eine Reihe von Rechten gewährt. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz geben wir Ihnen auf schriftlichen Antrag darüber Auskunft, ob und welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns verarbeitet werden.

Gemäß Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz erteilen wir Ihnen auf schriftlichen Antrag darüber Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten von Amts wegen an andere Stellen übermittelt wurden.

Darüber hinaus können Sie Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung geltend machen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an den Datenschutzbeauftragten der Hansestadt Stralsund. Die Rechtsgrundlage für Ihre Ansprüche und Rechte finden Sie in den §§ 55 – 60 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie im § 21 des Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Verantwortlicher

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt
Schillstraße 5 - 7, 18439 Stralsund
E-Mail: ordnungsamt@stralsund.de

Datenschutzbeauftragter

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Datenschutzbeauftragter
Mühlenstraße 4 - 6, 18439 Stralsund
E-Mail: datenschutz@stralsund.de